





Unsere Aktien in Europa

Unser europäisches Portfolio veränderte sich kaum (- 0,10%), während der Stoxx 600 um - 0,70 % nachgab.

Spitzenreiter der Woche waren Sartorius Stedim (+6,78%), die einen wahren Bestellboom von Herstellern von Impfstoffen und Corona Tests erlebten, für die sie wichtiges Zubehör liefern. Auch ein möglicher Indexaufstieg in den Dax, der im Herbst von 30 auf 40 Mitglieder aufgestockt werden soll, liefert weiterhin Impulse für den Aktienkurs. Nordic Semiconductor (+5,92%) konnte die Verluste der letzten Woche egalisieren, da es für Ihr fortschrittliches Multiprotokoll-System on Chip weitere Bestellungen gab. Laboratorios Farmaceuticos (+5,64%) profitierte von den steigenden Bestellungen des Impfstoffes Moderna im Zuge der steigenden Infektionszahlen der Delta Variante des Covid 19 Virus.

Bergab ging es hingegen vor allem für die italienischen Modefirma TOD's (-4,81 %), nachdem die gesamte Mode - und Luxusbranche wegen Befürchtungen von Umsatzeinbußen in China im Zuge der Regulierungswut der chinesischen Aufsichtsbehörden und aufgrund steigender Corona-Fallzahlen abgestraft wurde. Banco Bilbao (-4,14%) und Acerinox (-3,61%) litten unter Gewinnmitnahmen.



Unsere Aktien in Nordamerika

Unsere amerikanischen Aktien verloren – 0,50% und konnten sich damit etwas besser halten als der S&P 500 (- 0,59%) und der Dow Jones (-1,1%).

An die Spitze setze sich Monolithic Power Systems (+6,15%). Der Anbieter halbleiterbasierter Leistungselektroniklösungen ist weiterhin eine Wachstumsmaschine ohne nennenswerte Firmenschulden. Die vielbeachtete Kennzahl "Rule of 40", eine einfache Kennzahl, um die Effizienz des Wachstums eines Unternehmens und somit die Güte des Geschäftsmodells zu beurteilen liegt bei 74,53. Bereits Werte über 40 werden als sehr attraktiv angesehen.

Stark entwickelten sich auch Chipotle Mexican Grill (+2,17%) und Alphabet (+ 1,89%). Der Internetgigant ist inzwischen die größte Einzelposition (4,10%) in unserem Portfolio.

Auf der Verliererseite standen Victoria 's Secret (- 7,66%), die unter der Schwäche der Modeaktien weltweit litten. Schwach tendierten auch Malibu Boats (-5,82%) und Thor Industries (-5,18%).



Unsere Aktien in Asien

Unser Asien-Portfolio beendete die Berichtswoche mit einem leichten Rückgang (-0,10%).

Damit behauptete es sich deutlich besser als der Hang Seng Index (- 4,27 %). Der Nikkei 225 entwickelte sich wie unser Asienportfolio (-0,10%).

Positiv schlossen die Aktien des Goldminenkonzerns Northern Star (+ 1,67%) und der größte Hersteller von Kunststoffspritzmaschinen Haitian International (+ 1,15%) ab.

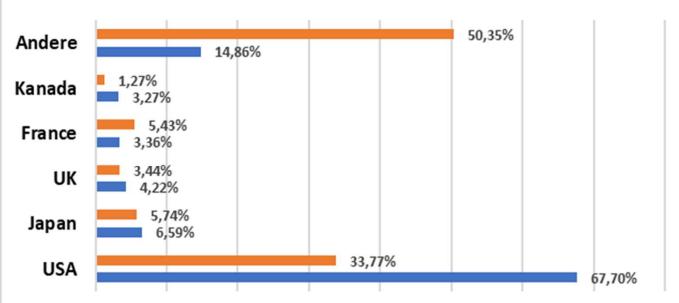
Auf der anderen Seite verloren der Autohändler ZhongSheng Group (- 2,79%) und der Aluminiumverarbeiter China Hongqiao Group (-2,46%). Das war nicht weiter überraschend, da China aufgrund der Corona-Infektion eines Arbeiters den drittgrößten Containerhafen der Welt geschlossen hatte. Dadurch stiegen die Frachtkosten an, was Unternehmen mit hohem Warenumschlag auf dem Seeweg belastete.





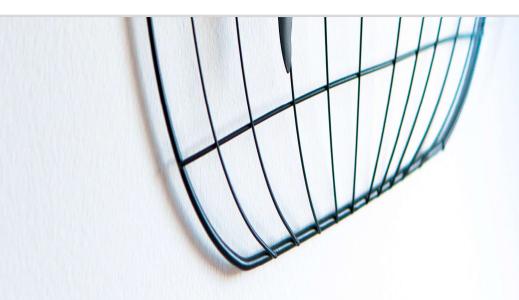
Unsere taktische Allokation

Taktische Ländergewichtung



0,00% 10,00% 20,00% 30,00% 40,00% 50,00% 60,00% 70,00% 80,00%

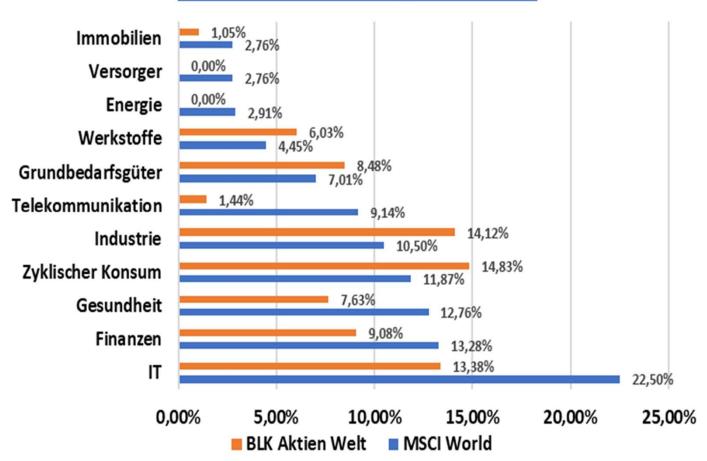
■ BLK Aktien Welt ■ MSCI World

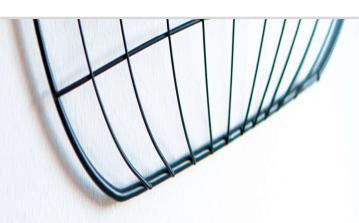




Unsere taktische Allokation

Taktische Branchengewichtung

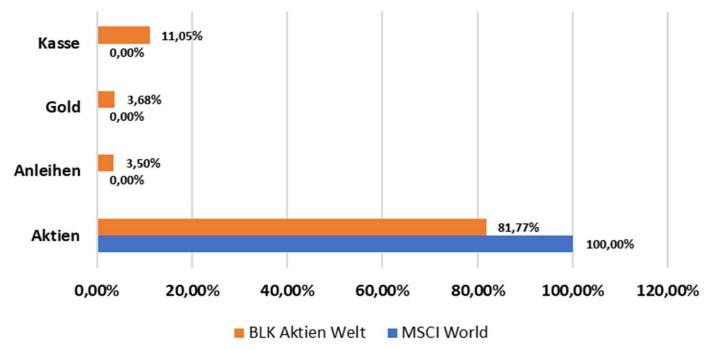






Unsere taktische Allokation

Taktische Anlagenklassengewichtung









Die Woche des BLK Aktien Welt

Unser Portfolio verlor im Betrachtungszeitraum – 0,15%.

Die wirtschaftliche Dynamik weltweit ist weiterhin sehr stark, auch wenn Sie an Tempo verliert. Steigende Corona-Zahlen, eine mögliche Reduzierung der Anleihenkäufe in den USA und die Bremsspuren der chinesischen Wirtschaft stoppten den Aufwärtstrend der Aktienindizes. Bis jetzt ist es aber nur ein mäßiger Rücklauf nach dem Anstieg in den letzten 15 Monaten.

Wir sehen nicht ängstlich in die nahe Zukunft, bleiben aber weiterhin vorsichtig.

